



Arbeitsversion

**Nachtrag VIII zur Gemeindeordnung vom 8.
Februar 2004**

Änderung vom ...

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)

Neu: –
Geändert: **111.1**
Aufgehoben: –

I.

1. Der Erlass SRS 111.1 (Gemeindeordnung vom 8. Februar 2004)
(Stand 1. Januar 2021) wird wie folgt geändert:

Art. 8 Abs. 1

¹ Dem fakultativen Referendum unterstehen:

6. Beschlüsse, die
 - a) (geändert) neue einmalige Ausgaben von über CHF 1'500'000 bis und mit CHF 15'000'000 zur Folge haben oder
 - b) (geändert) neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von über CHF 150'000 bis und mit CHF 1'500'000 zur Folge haben;
7. (geändert) Beschlüsse über die Gewährung von Nachtragskrediten zu erteilten Krediten, wenn die Nachtragskredite für ein bestimmtes Vorhaben zusammen einmalig CHF 1'500'000 bzw. wiederkehrend CHF 150'000 übersteigen;
8. (geändert) Beschlüsse über den Kauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert von über CHF 10'000'000;
9. (geändert) Beschlüsse über den Verkauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert von über CHF 5'000'000;
10. (geändert) Beschlüsse über die Erteilung entgeltlicher Baurechte, wenn der Wert CHF 5'000'000 übersteigt;

11. (geändert) Beschlüsse über die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen von über CHF 5'000'000, wenn sie hinsichtlich Sicherheit und Ertrag den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entsprechen;

Art. 13 Abs. 2 (geändert)

² Begehren auf Änderung des Steuerfusses haben einen bestimmten Steuerfuss vorzuschlagen. Wird Herabsetzung verlangt, sind gleichzeitig zahlenmässig bestimmte Anträge auf Änderung des Budgets zu stellen, damit ein Aufwandüberschuss vermieden werden kann.

Art. 33 Abs. 1

¹ Das Stadtparlament beschliesst unter Vorbehalt des Referendums (Art. 7 und 8) über:

4. (geändert) neue einmalige und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben, soweit nicht gemäss Art. 41 der Stadtrat zur Beschlussfassung zuständig ist;
5. (geändert) Nachtragskredite zu erteilten Krediten, soweit nicht gemäss Art. 41 der Stadtrat zur Beschlussfassung zuständig ist;
6. (geändert) den Kauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert von über CHF 2'000'000, wenn die Liegenschaften- und Baukommission dem Geschäft nicht zugestimmt hat, sowie in jedem Fall von Grundstücken mit einem Wert von über CHF 10'000'000;
7. (geändert) den Verkauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert von über CHF 1'500'000, wenn die Liegenschaften- und Baukommission dem Geschäft nicht zugestimmt hat, sowie in jedem Fall von Grundstücken mit einem Wert von über CHF 5'000'000;
8. (geändert) die Erteilung entgeltlicher Baurechte auf Grundstücken mit einem Wert von über CHF 1'500'000 bis und mit CHF 5'000'000, wenn die Liegenschaften- und Baukommission der Erteilung nicht zugestimmt hat, sowie in jedem Fall auf Grundstücken mit einem Wert von über CHF 5'000'000;
9. (geändert) die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen von über CHF 1'500'000, wenn diese hinsichtlich Sicherheit und Ertrag den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entsprechen.

Art. 41 Abs. 1, Abs. 2 (neu)

¹ Der Stadtrat beschliesst über:

1. (geändert) unvorhersehbare neue Ausgaben
- 2

- a) (geändert) einmalig bis und mit CHF 300'000 je Fall;
 - b) (geändert) jährlich wiederkehrend bis und mit CHF 50'000 je Fall;
 - c) (neu) als Mehrausgaben mittels Nachtragskredits, sofern die erteilten Kredite nicht ausreichen, bis einmalig CHF 300'000 bzw. wiederkehrend CHF 50'000 je Fall;
2. (geändert) dringliche oder gebundene Ausgaben; übersteigen dringliche oder gebundene einmalige Ausgaben den Betrag von CHF 300'000 und dringliche oder gebundene jährlich wiederkehrende Ausgaben den Betrag von CHF 30'000, so gibt der Stadtrat der Geschäftsprüfungskommission von seiner Beschlussfassung Kenntnis.
3. *Aufgehoben.*
4. *Aufgehoben.*

² Die Gesamtsumme aller unter Abs. 1 Ziff. 1 beschlossenen unvorhersehbaren neuen Ausgaben darf pro Jahr für einmalige Ausgaben CHF 2'500'000 und für wiederkehrende Ausgaben CHF 500'000 nicht überschreiten.

Art. 42 Abs. 1

¹ Der Stadtrat beschliesst ferner über:

- 1. (geändert) den Kauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert bis und mit CHF 2'000'000; ferner von Grundstücken mit einem Wert von über CHF 2'000'000 bis und mit CHF 10'000'000, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Liegenschaften- und Baukommission;
- 2. (geändert) den Verkauf von Grundstücken des Finanzvermögens mit einem Wert bis und mit CHF 1'500'000; ferner von Grundstücken mit einem Wert von über CHF 1'500'000 bis und mit CHF 5'000'000, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Liegenschaften- und Baukommission;
- 3. (geändert) die Erteilung entgeltlicher Baurechte auf Grundstücken mit einem angenommenen Wert bis und mit CHF 1'500'000; ferner auf Grundstücken mit einem angenommenen Wert von über CHF 1'500'000 bis und mit CHF 5'000'000, unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Liegenschaften- und Baukommission;
- 4. (geändert) die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen bis und mit CHF 1'500'000, wenn sie hinsichtlich Sicherheit und Ertrag den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entsprechen;

Art. 61 Abs. 2 (aufgehoben)

² *Aufgehoben.*

Art. 61^{bis} (neu)

Budgetkreditbeschluss

¹ Die Kredite werden auf der dritten Stufe der Artengliederung beschlossen.

Art. 63

Aufgehoben.

Art. 64

Aufgehoben.

Art. 65

Aufgehoben.

Art. 66 Abs. 1 (geändert), **Abs. 2** (neu)

¹ Kredite werden durch Budget oder durch besondere Beschlüsse der Bürgerschaft oder des Stadtparlaments gewährt.

² Ausgaben, die in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fallen, werden, gestützt auf einen Bericht des Stadtrats, gesondert vom Budget beschlossen.

Art. 67

Aufgehoben.

Art. 68 Abs. 1

¹ Massgebender Wert bei Grundstücksgeschäften ist der höchste der folgenden Werte:

1. (geändert) beim Kauf: der Kaufpreis;
2. (geändert) beim Verkauf: der Verkaufspreis, der amtliche Verkehrswert oder die Anlagekosten;
3. (geändert) bei Baurechten: der angenommene Kauf- bzw. Verkaufspreis, der amtliche Verkehrswert oder die Anlagekosten.

2. Im Nachtrag VIII zur Gemeindeordnung vom 8. Februar 2004 (SRS 111.11) wird Vorschlag unter Anpassung an den Text durch «Budget» ersetzt.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Nachtrag untersteht dem obligatorischen Referendum. Er bedarf der Genehmigung des zuständigen Departements.

Der Stadtrat bestimmt das Inkrafttreten.

St.Gallen, ...

Im Namen des Stadtparlaments
Der Präsident:
Vica Mitrovic

Der Ratssekretär:
Manfred Linke